

Gottesminne. Monatschrift für religiöse Dichtkunst.

Herausgegeben von **P. Ansgar Pöhlmann** O. S. B.
(Beuron). Verlag der Alphonsus-Buchhandlung
(A. Ostendorff), Münster in Westfalen.

Beuron (Hohenzollern),

1890.



Erw. Geyersche Buchhandlung!

Die unterzeichnete Redaktion bringt ihre Zeitschrift mit der freundlichen Bitte um gütige Mitarbeit andurch in Erinnerung.

Wir suchen:

- 1) **wissenschaftliche Arbeiten** auf literargeschichtlichem und ästhetisch-philologischem Gebiete;
- 2) **Übersetzungen** alter oder fremder Meisterwerke jeglichen Umfangs;
- 3) **poetische Erzeugnisse** neuester Zeit gleichviel welcher Dichtungsart.

Dabei ist natürlich Voraussetzung, daß alle Beiträge

- 1) **religiöser Natur** sein oder **religiöse Probleme** behandeln müssen, und
- 2) daß in allem die **katholische Weltanschauung** zur Geltung kommt oder wenigstens nicht in Frage gestellt wird. Wir nehmen den Ausdruck „**religiös**“ im weitesten Sinne.

Bonoriert wird jeder Beitrag: im allgemeinen zahlen wir für die durchschnittlich 17 Silben umfassende Prosa Zeile 10 Pf., d. h. pro Seite Mk. 3,50; der kleinste Satz für poetische Stücke ist Mk. 2,50. In besonderen Fällen eigene Vereinbarung. Der Betrag wird nebst 5–12 Freiabzügen (je nach Umfang) sofort nach Erscheinen vom Verlag auf Anweisung der Redaktion entrichtet.

Bei Aufstellung einer neuen, glänzenden Mitarbeiterliste, bitte ich ganz ergeben, auf offen bleibende Stellen mit neuen Mitarbeitern zu achten.

Ischadungsvoll

Redaktion der „Gottesminne“.

P. Ansgar Pöhlmann